

Aufbau der Schülerbücherei Konzeption „Wir leben lesen“

Kontext und Hintergrund

Die Schule Bekkamp ist eine Ganztageschule für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Ziel dieser Förderung ist es, die Lernenden dabei zu unterstützen, möglichst selbstständig zu werden und am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzuhaben.

Die Schule Bekkamp wurde im Jahr 1966 gegründet. Standort der Schule Bekkamp ist der Stadtteil Jenfeld im Osten Hamburgs. Hier leben Familien aus vielen verschiedenen Kulturen, davon stammen etwa 65% aus nicht deutschsprachigen Ländern. Zum Einzugsgebiet der Schule gehören neben Jenfeld die Stadtteile Billstedt, Eilbek, Hohenhorst, Horn, Hamm, Rahlstedt, Uhlenhorst und Wandsbek. Die Schule Bekkamp ist mit heute 124 Schülerinnen und Schülern eine wachsende Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie Schülerinnen und Schüler mit intensivem Assistenzbedarf (SmiA).

Die Schülerinnen und Schüler haben meist vielfältige sprachliche Beeinträchtigungen, welche vorrangig als behinderungsspezifisch zu betrachten sind. Zusätzlich sind diese aber auch in ihrer Lebenssituation in bildungsfernen Elternhäusern (Sozialindex 1 und 2) oder auch im Leben in anderen Sprachsystemen innerhalb ihrer Familien begründet.

Wir haben uns vorgenommen, in den nächsten Jahren noch intensiver die sprachlichen, geistigen und kulturellen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Deshalb haben wir eine schuleigene Schülerbücherei eingerichtet, so dass die Schülerinnen und Schüler der Schule Bekkamp verstärkt vor Ort, d.h. innerhalb der Schule an den Umgang mit Büchern sowie das Lesen herangeführt werden können. Wir sind fest davon überzeugt, dass Lesen nicht nur bildet und Wissen vermittelt, sondern dass es vor allem eine wesentliche Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben darstellt.

Organisationsform/ Öffnungszeiten

Die Schülerbücherei wird den Klassen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Ausleihbibliothek im Rahmen der Schule zur Verfügung stehen. Die Ausleihe findet zunächst intern an die jeweiligen Klassen statt. Wieweit eine Ausleihe an einzelne Schülerinnen und Schüler für die Nutzung zu Hause sinnvoll und möglich sein wird, bedarf einer Prüfung im Einzelfall. Nicht reparable Medien sind zu ersetzen. Im Rahmen des Unterrichts (z.B. während der Differenzierung oder in den AG-Zeiten) ist eine Ausleihe ebenso möglich. Die Nutzung der Schülerbücherei soll künftig auch als eine Pausenaktivität dienen, wofür bisher 3-4 Pausen geplant sind; ggf. kann es zusätzlich auch fest gelegte Öffnungszeiten geben.

Bestandsaufbau und Pflege

Die Schule Bekkamp hatte bereits einen geringen Bestand (d.h. Startbestand/ Schuleigener Medienbestand aus den letzten 2 Jahrzehnten) und möchte diesen in den kommenden Jahren um Nachschlagewerke, Standardsachtitel, alte und neue Kinderklassiker u.v.m. erweitern. Zusätzlich gibt es bereits Bücher und Bilderbücher in mehreren Herkunftssprachen, weitere Anschaffungen sind in Planung.

Darüber hinaus wird die Schule ab dem Schuljahr 2013/2014 einen weiteren Medienbestand von der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle (SBA) der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen leasen. Der so entstandene Bestand soll von den Schülerinnen und Schülern der Schule Bekkamp im Rahmen der Ganztageschule (in Planung: Erweiterung der schulischen Öffnungszeiten durch Anschlussbetreuung im Sinne der GBS) genutzt werden.

Die Verwaltung der Medien erfolgt mithilfe von Nachweiskarten, auf welchen Name, Datum der Ausleihe bzw. Rückgabe vermerkt werden.

Verantwortliche Mitarbeiterinnen

Die Verantwortung der Schulbibliothek liegt in der Hand der AG Schülerbücherei bzw. ihren Mitgliedern: Frau Klinkhardt-Rehder (Fachleiterin Deutsch), Frau Wolkewitz, Frau Hipauf und Frau Schmidt. Sie dienen u.a. auch als Ansprechpartnerinnen für die SBA, für die Schülerinnen und Schüler sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Bekkamp.

Räume

Die Schule stellt der Schülerbücherei zwei Räume im zentral gelegenen Pavillon 1 (mit Zugang zum Pausenhof) zur Verfügung. Der größere Raum (ca. 20 qm) wird ausschließlich als Bibliothek genutzt, er bietet Platz für die Präsentation der Medien sowie für gemütliche Leseplätze. Der Nebenraum (ca. 13 qm) dient der Aufbewahrung, als Arbeitsraum und kann für Einzelförderungen genutzt werden. Für Lesungen bzw. größere Aktionen stehen weitere Räume teilweise zur Verfügung, z.B. der im selben Pavillon gelegene Kunstraum (Papierschöpfen etc.), der Musikraum 1 (mit

Teppichboden) oder die Pausenhalle; beide befinden sich im Hauptgebäude.

Einrichtung des Raumes

Der Raum ist mit einem Teppichboden ausgelegt und wird daher stets ohne Schuhe betreten. Zur Präsentation und Sortierung der Bücher wurden offene, helle Regale angeschafft sowie ein geräumiger Rollcontainer für die Präsentation der Bilderbücher. Der Raum ist mit einem kleinen Arbeitstisch sowie einer Sitzecke mit Sitzkissen ausgestattet, welche sich unter einem Baldachin befindet. Neben einem CD-Player, mehreren Discmen und entsprechenden Kopfhörern soll dies auch eine Kuschelecke für die Umsetzung eines Konzepts „Hör-Club“ darstellen.

Wofür kann die Schülerbücherei genutzt werden?

- Unterricht in kleinen Gruppen (z.B. Vorlesestunden, Umgang mit Büchern kennen lernen, etc.)
- Pausenaktivität (Lesezeiten)
- Ausleihe (zunächst nur an Klassen bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- Lesungen (z.B. durch Lehrkräfte, Mütter und Väter, eingeladene Vorleser, Autoren, Märchenerzähler, etc.)
- AG-Angebot im Rahmen der Mittelstufen-AGs und Abschlussstufen-AGs (Angebote durch die Schülerbücherei: Papier schöpfen, Bücher herstellen und gestalten, etc.)
- Bearbeitung vorbereiteter Themenschwerpunkte (z.B. Fahrzeuge, Fußball, Märchen, Piraten, Tiere/ Pferde, Weihnachten) sowie offener Angebote
- „Hör-Club“ (Kassetten/ CDs -> z.B. Konzept Hessischer Rundfunk zusammen mit Stiftung Lesen und Stiftung Hören)